allesdeutschland | Weitere Informationen finden Sie unter: www.alles-deutschland.de

Stadt Straubing

Wegweiser für Senioren

Straubing

straubing erleben

lebensfreude, begegnungen und tradition

fit & vital
straubinger gesundheits- und fitnesstage · anfang mai

gäubodenvolksfest
„a trumm vom paradies“
mitte august

ostbayernschau
„die verbraucherausstellung“
mitte august

christkindlmarkt
weihnachtsstimmung rund um den stadtturm · adventszeit

joseph-von-fraunhofer-halle
das „multitalent“ für ausstellungen, tagungen und kultur

Informationen:
Straubinger Ausstellungs- und Veranstaltungs GmbH
info@ausstellungs-gmbh.de · www.ausstellungs-gmbh.de

SR. erleben

WISSEN trainieren

...in Veranstaltungen der Volkshochschule

Das Erwachsenenbildungszentrum der Stadt Straubing bietet Ihnen Vorträge, Kurse und Bildungsreisen mit Inhalten aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

In angenehmer Atmosphäre können Sie unter Gleichgesinnten Ihre individuellen Interessen verfolgen!

Wir freuen uns auf SIE!

Volkshochschule Straubing gGmbH
94315 Straubing, Schulgasse 22, Telefon 09421/8457-30, Fax 8457-50
Internet: www.vhs-straubing.de, e-mail: info@vhs-straubing.de

vhs Die Volkshochschulen

Gesellschaft · Beruf · Sprachen · Gesundheit · Kultur · Spiritual

Volkshochschule Straubing gGmbH
Tel. 09421/8457-30

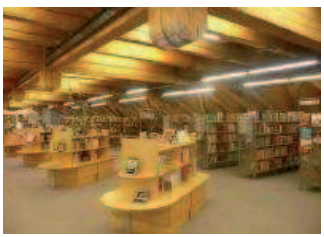
EFQM

Wissen und mehr

Stadtbibliothek Straubing
Information Wissen Unterhaltung

Stadtbibliothek im Salzstadel

Vielfältiges Medienangebot für die ganze Familie



Bücher, Spiegel-Bestseller, Zeitschriften, Hörbücher, DVDs, Gesellschaftsspiele, Grossdruckbücher u.v.m.

Stadtbibliothek Straubing – Rentamtsberg 1 – 94315 Straubing – Tel.: 09421/991930 – www.stadtbibliothek-straubing.de

Tiergarten Straubing

1700 einheimische und exotische Tiere in 200 Arten

Ganzjährig durchgehend geöffnet

Kostenlose Parkplätze

Behindertengerechte Wegeführung, Behinderten WC

Hunde dürfen an der Leine mitgenommen werden

Tiergarten Straubing, Am Tiergarten 3
(vormals Lerchenhaid 3), 94315 Straubing
Tel. 09421-21277, Fax 09421-830439
Internet: www.tiergarten.straubing.de

Straubing

Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Straubing

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

die reiferen Lebensjahre haben den Menschen heute viel mehr zu bieten als früher. Die Seniorinnen und Senioren von heute, sie sind gesünder, leistungsfähiger und unternehmungslustiger als ihre Vorgängergenerationen. Wenn früher vielleicht von Rückzug gesprochen werden konnte, so beginnt heute nach den Jahren der Berufstätigkeit ein neuer Lebensabschnitt mit neuen Chancen. Die Seniorinnen und Senioren von heute wollen mitten im Leben stehen und den Herbst des Lebens genießen. Sie möchten das tun, wozu sie bislang zu wenig Zeit oder Möglichkeiten hatten. Mit diesem Wegweiser wollen wir unseren Seniorinnen und Senioren die Vielfalt von Freizeitangeboten, kulturellen Betätigungsfeldern, die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements usw. eröffnen, aber Ihnen auch wenn nötig die Möglichkeit geben, für alle Lebenssituationen die optimalen Hilfs- und Pflegeleistungen auszuwählen. In Straubing liegt der Prozentsatz der Bürger, die 60 Jahre und älter sind, über dem landesweiten Durchschnitt schon jetzt bei fast 30%. Diese Zahl bedeutet eine große Herausforderung für die Stadt, ihren Bürgerinnen und Bürgern die notwendigen Rahmenbedingungen für ein erfülltes Leben im Alter zu schaffen, Informationen zu vermitteln und neue Wege aufzuzeigen.

Wir versuchen viel für die Seniorinnen und Senioren zu tun; alle denkbaren Einrichtungen für eine optimale Versorgung im Alter - z. B. ambulante Pflegedienste und Kurzzeitpflegeplätze, aber auch stationäre Pflegeeinrichtungen - sind in mehr als ausreichender Zahl vorhanden. Hinweisen möchte ich auch auf Angebote wie beispielsweise den alljährlich stattfindenden „Seniorentag", den die Stadt Straubing in enger Zusammenarbeit mit den sozialen Wohlfahrtsverbänden veranstaltet. Die Interessen und Belange der Senioren werden durch den Seniorenbeirat gut vertreten. Frau Stadträtin Veronika Behr wurde vom Stadtrat zur Verwaltungsrätin für Senioren bestellt. In der Stadtverwaltung wurde die Beratungsstelle für Senioren eingerichtet. Dort kann man sich zu allen Fragen, die das Leben älterer Menschen betreffen, informieren.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zur Verwirklichung dieses Wegweisers beigetragen haben. Ich hoffe, dass er ein nützlicher Begleiter und wertvoller Ratgeber für alle Straubinger Seniorinnen und Senioren ist.

Markus Pannermayr

Straubing

Geleitwort der Verwaltungsrätin für Senioren

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es freut mich, dass wir Ihnen den Seniorenführer mit hilfreichen Informationen, Anregungen und Tipps an die Hand geben können. Es ist seit 1999 bereits die vierte Auflage, die unsere Stadt herausbringt.

Mit dem Älterwerden tauchen oft neue Fragen und Probleme auf. Es kann sich als schwierig erweisen, einen Überblick über die zahlreichen Angebote zu gewinnen.

Diese Broschüre versteht sich als eine Art Leitfaden für ältere Menschen und deren Angehörige. Sie soll Wegweiser sein, sich mit den entsprechenden Stellen in Verbindung zu setzen, um weitergehende Hilfe und Beratung zu erhalten. Die unterschiedlichen Träger, Institutionen, Vereine und auch die Stadtverwaltung halten ein breit gefächertes Angebot für ältere Menschen bereit und werden bemüht sein, Ihnen kompetent weiter zu helfen.

Mit dem „Senioren-Wegweiser" erhalten Sie die Gewissheit, in unserer Stadt Straubing – wenn notwendig – Hilfestellung zu bekommen und mit Ihren Sorgen nicht allein gelassen zu werden.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre

Veronika Behr

Straubing

Geleitwort der Vorsitzenden des Seniorenbeirats

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der seit 1991 bestehende Seniorenbeirat der Stadt Straubing, den ich als Stadträtin von Anfang an begleitet habe, hat viel zum besseren Verständnis zwischen Alt und Jung beigetragen und vor allem die Situation der Älteren in den verschiedensten Bereichen verbessert.

Es ist nicht zu übersehen und wird statistisch belegt, dass der Anteil der über 60 und 65 Jährigen an der Gesamtbevölkerung ständig steigt und dies ist auch in unserer Stadt so. Dies bedarf nicht nur eines besonderen Augenmerks und Handelns seitens der Politik und Gesetzgebung, ebenso ist die ganze Gesellschaft einschl. Wirtschaft gefordert. Die sozialen Verbände und Vereine sind sich seit langem ihrer Verantwortung bewusst und haben sich in ihren Dienstleistungen und Hilfeangeboten auf die veränderten Gegebenheiten eingestellt.

Seit 1999 gibt es den Wegweiser für Senioren, der laufend aktualisiert wird und inzwischen zu einem unverzichtbaren Ratgeber für alle älteren Bürger und deren Angehörige geworden ist.

Vor nicht allzu langer Zeit ist auch ein Seniorenbüro der Stadt eingerichtet worden, das dem Amt für soziale Sicherheit angegliedert ist und für Beratungen und Hilfestellungen verschiedenster Art zuständig ist. Der Seniorenbeirat hat am 01.01.2008 nach Bestätigung durch den Stadtrat seine 5. Amtsperiode begonnen und mich kurz darauf zur Vorsitzenden gewählt. Die wertvolle Arbeit des Beirats soll im bisherigen Sinn weitergeführt werden, wozu auch dieser Wegweiser als Hilfsmittel und Leitfaden dienen soll.

Der Stadtverwaltung, vor allem dem Seniorenbüro, allen Mitgliedern des Seniorenbeirats und den Verbänden für die gedeihliche Zusammenarbeit herzlichen Dank.

Herta Neumeier
Vors. des Seniorenbeirats

Straubing

Der Seniorenbeirat stellt sich vor

Bereits 1991 wurde vom damaligen Oberbürgermeister Geisperger ein Gremium geschaffen, das den älteren Mitbürgern die Möglichkeit zur Interessenvertretung gibt: den Seniorenbeirat bei der Stadt Straubing.

Dieser besteht aus elf Mitgliedern und elf persönlichen Vertretern. Die derzeitige Amtsperiode des Seniorenbeirates dauert bis zum 31.12.2011, dann sind wieder durch öffentliche Ausschreibung und Anhörung der einschlägigen Verbände Interessenten für diese Tätigkeit zu gewinnen.

Aus der Mitte des Stadtrates wird ein Vertreter als Verwaltungsrat für Senioren bestellt.

Zu den **Aufgaben** des Seniorenbeirates gehören die unabhängige und parteipolitisch neutrale und konfessionell nicht gebundene Vertretung der Interessen der älteren Mitbürger und die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Gremien der Stadt Straubing sowie der Verwaltung für die berechtigten Belange der Senioren.

Beispiele:
Sicherheit im Straßenverkehr, Wohnen im Alter, Sport im Alter, öffentlicher Personennahverkehr, Sicherheit in der Wohnung und auf der Straße, Freizeit- und Bildungsangebote, Zugänglichkeit zu allen öffentlichen Einrichtungen, medizinische Versorgung, Heimunterbringung, ausländische Mitbürger, Willenserklärungen im Krankheits-/ Todesfall

Derzeitige Vorsitzende des Seniorenbeirates:
Frau Herta Neumeier
Ittlinger Straße 11c
94315 Straubing

Straubing

Der Seniorenbeirat stellt sich vor

Ordentliche Mitglieder

Name	Anschrift	Telefon	
Frau Getraud Wagner	Finkenstr. 16, Straubing	09421 184894	Förderverein St.Nikola
Frau Herta Neumeier	Max-Reger-Str. 26, Straubing	09421 30360	SPD 60 Plus
Frau Christa Brunner	Chamer Str. 31 Straubing	09421 10750	AWO Ortsverein
Herr Karl Rottmann	Alemannenstr. 2, Straubing	09421 30533	Postsenioren
Herrn Dieter Metzler	Chamer Str. 31, Straubing	09421 10750	IG BAU
Frau Edith Haslbeck	Leonhardstr. 3, Straubing	09421 22781	Pfarrei St. Jakob
Frau Gerlinde Fischböck	Arberstr. 41, Straubing	09421 62262	VdK
Frau Margarete Stranninger	Mittlere Bachstr. 46, Straubing	09421 10746	DGB Kreisverband
Frau Waltraud Schütz	Thumhartstr. 2, Straubing	09421 33170	Pfarrei St. Josef
Frau Vera Tomschi	Rennbahnstr. 3, Straubing	09421 549680	Evang.Luth.Pfarramt
Frau Alla Perelman	Ittlingerstr. 60a, Straubing	09421 1387	Israel.Kultusgemeinde

Stellvertreter

Name	Anschrift	Telefon	
Herrn Erich Wagner	Pfauenstr. 6, Straubing	09421 980447	Heimbeirat St. Nikola
Herrn Lothar Heindl	Fasanenweg 5, Straubing	09421 6484	DGB Kreisverband
Frau Waltraud Jarosch	Gerhart-Hauptmann-Str. 32, Straubing	09421 4558	AWO Ortsverein
Herr Manfred Hubl	Lenaustr. 14, Straubing	09421 30891	Privat
Herr Joachim Amrhein	Perkamer Str. 24, Straubing	09421 30494	Bayer. Waldverein
Frau Anna Niefanger	Schanzlweg 36, Straubing	09421 184799	Pfarrei St. Peter
Frau Rita Vollmann	Ludwig-Thoma-Str. 18, Straubing	09421 31307	Pfarrei Christkönig
Frau Barbara Steinhauser	Gabelsbergerstr. 80 c, Straubing	09421 30235	Pfarrei St. Josef
Frau Helga Wackerbauer-Weintz	Lilienthalstr. 22, Straubing	09421 51563	Privat
Frau Gertrud Zeiler	Beuthener Str. 24, Straubing	09421 63703	Pfarrei St. Elisabeth

Straubing

Wichtige Rufnummern

Polizeinotruf:	110
Feuerwehrnotruf:	112
Rettungsdienst:	19222
Ärztl. Bereitschaftsdienst Bayern:	01805 191212
Klinikum St. Elisabeth:	710-0
Zahnärztlicher Notfalldienst:	siehe lokale Presse
Apotheken-Notdienst:	siehe Aushang in den Apotheken
Telefonseelsorge:	0800 1110111 oder 0800 1110222 (gebührenfrei)
Frauenhaus/Frauennotruf:	830486
Stadtwerke Störungsdienst:	8640
Anruf-Sammel-Taxi AST:	51651
Fundamt:	944-447
Bürgerbüro:	944-353

Dem Leben einen würdevollen Abschluss geben ...

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Ein zuverlässiger Partner mit fachkompetenter Beratung und Ausführung

Fischer Bestattungen

Wir helfen Ihnen bei einem Trauerfall und erledigen für Sie alle Formalitäten.

Heerstraße 63 · 94315 Straubing
Mussinanstraße 2 · 94327 Bogen
Tel. (09421) 10028

Tag und Nacht erreichbar

Straubing

Inhaltsverzeichnis

Geleitworte 1

Vorstellung des Seniorenbeirates 4

Wichtige Rufnummern 6

I. Information und Beratung 9
1. Allgemeine Auskünfte 9
2. Beratung bei Behinderungen 9
3. Auskunft und Hilfe bei Dingen des täglichen Lebens 10

II. Wirtschaftliche Hilfen 12
1. Sozialhilfe 12
2. Wohngeld 12
3. Pflegegeld 12
4. Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung 13
5. Telefongebührenermäßigung 13
6. Straubinger Tafel 13

III. Rechtliche Hilfen 14
1. Rentenberatung 14
2. Verbraucherberatung 14
3. Mieterberatung 14
4. Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe 14
5. Opferhilfe bei Straftaten 14
6. Betreuung 14
7. Testament/Erbrecht 15
8. Sterbefall 15

IV. Wohnen 16
1. Beratung in Wohnungs- und Mietangelegenheiten 16
2. Heimaufsicht 16
3. Altenwohnungen 16
4. Betreutes Wohnen 16
5. Altenheime/Altenpflegeheime 16
6. Umzug/Wohnungsauflösung 17

V. Gesundheit 18
1. Beratung über Leistungen bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit 18
2. Sozialdienst im Krankenhaus 18
3. Hilfe bei speziellen Problemen 18
4. Selbsthilfegruppen 19

VI. Pflegen und Betreuen 21
1. Sozialstationen und ambulante Pflegedienste 22
2. Kurzzeitpflege/Tagespflege 22
3. Essen auf Rädern 23
4. Stationärer Mittagstisch 23
5. Notrufsysteme/Hausnotruf 24
6. Fahrdienst 24
7. Sterben und Tod 24

VII. Rehabilitation 25
Gerontopsychiatrische Ambulanz 25

Straubing

Inhaltsverzeichnis

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur **26**
1. Begegnungsstätten/Altenclubs/ Altenveranstaltungen 26
2. Seniorensport/Bewegung 27
3. Kultur/Bildung 27
4. Erholung/Kuren/Reisen 36
5. Freiwilligen Zentrum Straubing e.V. 36

IX. Vergünstigungen und Ermäßigungen **37**
1. Straubing-Pass 37
2. Anruf-Sammel-Taxi 37
3. Bäder/Verkehr 37
4. Kultur/Bildung 39

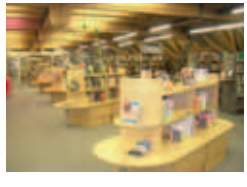
Anhang: **40**
Allgemeine Informationen zu Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung
Organspende/Erklärung zur Organspende/ Muster 41
Patientenverfügung/Muster 42
Vorsorgevollmacht/Muster 43

In eigener Sache **44**

Impressum **44**

Sparkasse Niederbayern-Mitte

Vielfältiges Medienangebot für die ganze Familie zum Ausleihen:



Bücher, Hörbücher, Spiegel-Bestseller, Zeitschriften, CDs, DVDs, Gesellschaftsspiele, Grossdruckbücher u.v.m

In der Virtuellen Stadtbibliothek Straubing (www.VirtuelleStadtbibliothek-Straubing.de) stehen über 3.000 Medien zum Download auf ihren Rechner bereit. (Der Spiegel, FAZ, Süddeutsche Zeitung, eBooks u.v.m.)

Stadtbibliothek Straubing – Rentamtsberg 1 – 94315 Straubing – Tel.: 09421/991930 – www.stadtbibliothek-straubing.de

I. Information und Beratung

Das Alter führt sehr häufig zu einer Änderung der bestehenden Lebenssituation. Die Stadt Straubing, die Wohlfahrtsverbände und eine Reihe anderer Einrichtungen bieten Rat und Hilfe in den unterschiedlichsten Problembereichen.

1. Allgemeine Auskünfte

1.1 Auskunftstellen der Stadt Straubing

Bürgerbüro der Stadt Straubing
Rathaus, Theresienplatz 20, Telefon 09421 944-353

Amt für soziale Sicherung der Stadt Straubing
Ansprechpartner: Frau Ebner, Am Platzl 10
Telefon 09421 944-916

Seniorenberatungsstelle
Ansprechpartner: Walter Wolf, Telefon 09421 944-920

Verwaltungsrätin für Senioren und Heime
Stadträtin Veronika Behr, Dr. Josef-Keim-Straße17b
Telefon 09421 80395

Vorsitzende des Seniorenbeirates
Frau Herta Neumeier, Ittlinger Straße 11c
Telefon 09421 30360

1.2. Wohlfahrtsverbände, Arbeiterwohlfahrt

Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Wittelsbacherhöhe 19, 94315 Straubing
Telefon 09421 99790

Bayer. Rotes Kreuz
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Siemensstraße 11a, 94315 Straubing
Telefon 09421 99520

Caritasverband für die Stadt Straubing und den Landkreis Straubing-Bogen e.V.
Obere Bachstraße 12, 94315 Straubing
Telefon 09421 99120

Malteser Hilfsdienst e.V.
Johannes-Kepler-Straße 11d
94315 Straubing
Telefon 09421 55060

2. Beratung bei Behinderungen

2.1 Auskunftstellen der Stadt Straubing

Amt für soziale Sicherung der Stadt Straubing
Am Platzl 10, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-0

Behindertenberatungsstelle
Ansprechpartner: Elisabeth Schreier
Telefon 09421 944917

Straubing

I. Information und Beratung

Verwaltungsrat für Behindertenarbeit
Stadtrat Karl Dengler
Hölderlinstraße 7, 94315 Straubing
Telefon 09421 42457

Vorsitzender des Behindertenbeirates
Herr Johann Zillinger
Kreuzbreite 7 b, 94315 Straubing
Telefon 09421 30733

2.2 Externe Beratung

Landratsamt Straubing-Bogen
Abteilung Gesundheitswesen
Leutnerstraße 15, 94315 Straubing
Telefon 09421 9466

VdK Kreisverband Straubing-Bogen
Am Hagen 12, 94315 Straubing
Telefon 09421 847160

Bayer. Blindenbund e.V.
Bezirksgruppe Niederbayern/Nord
Wittelsbacherhöhe 36, 94315 Straubing
Telefon 09421 51407

Institut für Hörgeschädigte
Auf der Platte, 94315 Straubing
Telefon 09421 5420

2.3 Schwerbehindertenausweis

Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Niederbayern
(ehem. Amt für Versorgung und Familienförderung)
Friedhofstraße 7, 84028 Landshut
Telefon 0871 8290
http://www.lvf.bayern.de

Anträge sind im Bürgerbüro der Stadt Straubing erhältlich (Telefon 944-353), können aber auch online gestellt werden.

Die Adresse lautet:
www.schwerbehindertenantrag.bayern.de
Außensprechtag am 1. Dienstag im Monat von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr in Straubing, Rathaus Zi. 213

2.4 Behindertenfahrdienst

Malteser Hilfsdienst e.V.
Johannes-Kepler-Straße 11d, 94315 Straubing
Telefon 09421 55060

3. Auskunft und Hilfe bei Dingen des täglichen Lebens

Polizei
Theresienplatz 1, 94315 Straubing
Telefon 09421 8680

Straubing

I. Information und Beratung

Amt für Brand- und Katastrophenschutz
Siemensstraße 15a, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-309

Stadtwerke GmbH – Stadtbusverkehr
Sedanstraße 10, Äußere Passauer Straße 75
94315 Straubing, Telefon 09421 8640

Zweckverband Abfallwirtschaft
Äußere Passauer Straße 75, 94315 Straubing
Telefon 09421 9902-0

Bauhof/Verwaltung Betriebshöfe
Stettiner Straße 8, 94315 Straubing
Telefon 09421 78280

Amt für öffentliche Ordnung
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-199

Fundamt
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-447

Kreisverband Straubing-Bogen
Siemensstraße 11a
94315 Straubing
Telefon: (09421) 99 52 0
Fax: (09421) 99 52 34
Email: info@kvstraubing.brk.de
www.kvstraubing.brk.de

Mit mehr als 300 hauptamtlichen Mitarbeitern und vielen ehrenamtlichen Helfern zählen wir zu den größten sozialen Dienstleistern in Stadt- und Landkreis Straubing-Bogen

Bayerisches Rotes Kreuz

- Ambulante Pflege
- Betreute Fahrten
- Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorengymnastik
- Ausbildung in Erster Hilfe
- Kindertagesstätten
- Rettungsdienst
- Sozialpsychiatrische Angebote
- Gerontopsychiatrische Beratung
- Bereitschaften
- Bergwacht
- Jugendrotkreuz
- Wasserwacht
- Seniorenausflüge

Seniorenheim Mallersdorf
Dr.-Robert-Pickl-Str. 2
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Telefon: (08772) 96 05 0
Fax: (08772) 96 05 50

Seniorenzentrum Mitterfels
Burgstraße 37a
94360 Mitterfels
Telefon: (09961) 94 10 0
Fax: (09961) 94 10 50

Seniorenheim Bogen
Erich-Kästner-Ring 1
94327 Bogen
Neueröffnung Ende 2009

Straubing

II. Wirtschaftliche Hilfen

Mit dem Eintritt in das Rentenalter sind in aller Regel finanzielle Einbußen verbunden. Zur Milderung dieser Verluste kommen verschiedene Hilfen in Betracht:

1. Soziale Sicherung

Auf Sozialhilfe besteht ein Rechtsanspruch, wenn Einkommen und Vermögen nicht zur Deckung des Lebensunterhalts ausreichen. Sie haben ein Recht auf Hilfe und Beratung. In Betracht kommen insbesondere:

- Hilfe zum Lebensunterhalt – Grundsicherung
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- Hilfe für Heimbewohner (z.B. Übernahme der Heimkosten)
- Kriegsopferfürsorge

  Auskunft erteilt das
  Amt für soziale Sicherung der Stadt Straubing
  Am Platzl 10, 94315 Straubing, Telefon 09421 944-0

2. Wohngeld (Kosten für die Unterkunft)

Wohngeld gibt es als Mietzuschuss zu den Kosten der Mietwohnung, als Lastenzuschuss für Eigentümer oder als Mietzuschuss zum Wohnanteil der Heimkosten.

Auskunft erteilt die
Abteilung Wohnungswesen der Stadt Straubing
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-403

3. Pflegegeld (ambulant und stationär)

Pflegebedürftige erhalten Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz. Diese Leistungen können entweder als Pflegegeld, als Pflegesachleistung oder auch als kombinierte Leistung in Anspruch genommen werden. Die Höhe der Pflegeleistung richtet sich nach dem Grad der Pflegebedürftigkeit.

Nähere Auskünfte sowie Anträge auf Leistungen der Pflegeversicherung erhalten Sie bei der Pflegekasse Ihrer persönlichen Krankenkasse, z.B.

AOK Bayern
Bahnhofstraße 17, 94315 Straubing
Telefon 09421 8650

Barmer Ersatzkasse
Bahnhofsplatz 1, 94315 Straubing
Telefon 09421 800040

Deutsche Angestellten Krankenkasse
Bahnhofstraße 9b, 94315 Straubing
Telefon 09421 12091

Kaufmännische Krankenkasse
Wittelsbacherstraße 18, 94315 Straubing
Telefon 09421 12832

Betriebskrankenkassen u.a.

Straubing

II. Wirtschaftliche Hilfen

4. Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung

Bürgerbüro
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-353

Ab dem 01.04.2005 behält sich die Gebühreneinzugszentrale der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in der Bundesrepublik Deutschland (GEZ) die Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht selbst vor. Damit ist es dem Bürgerbüro nicht mehr möglich, solche Befreiungen selbst vorzunehmen. Anträge sind beim Bürgerbüro erhältlich. Ein Antragsformular kann auch online ausgefüllt werden (http://www.gez.de).

5. Telefongebührenermäßigung

T-Center
Rosengasse 1 , 94315 Straubing
Telefon 09421 78 88 65

6. Straubinger Tafel

(Lebensmittelabgabe donnerstags
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr)
Malteser Hilfsdienst e.V.
Johannes-Kepler-Straße 11d, 94315 Straubing
Telefon 09421 55060

Stadtturm

Straubing

III. Rechtliche Hilfen

Im Alter gewinnen eine Reihe rechtlicher Fragen wie Rentenrecht, Errichtung eines Testaments, Betreuung, Mietverhältnisse, Verhalten bei einem Todesfall, an Bedeutung. Folgende Einrichtungen gewähren Hilfestellung:

1. Rentenberatung

Amt für soziale Sicherung
Abteilung Versicherungswesen
Am Platzl 10
94315 Straubing
Telefon 09421 944922

VdK Kreisverband Straubing-Bogen
Am Hagen 12
94315 Straubing
Telefon 09421 1506

2. Verbraucherberatung

Amt für Verbraucherschutz
Stadt Straubing
Theresienplatz 23
94315 Straubing
Telefon 09421 944-241

3. Mieterberatung

Mieterschutzverein Straubing-Bogen e.V.
Wittelsbacherstraße 3
94315 Straubing
Telefon 09421 22210

4. Rechtsberatung/Prozesskostenhilfe

Personen, die sich aufgrund ihres geringen Einkommens keinen Anwalt leisten können, haben Anspruch auf kostenlose Rechtsberatung bzw. Prozesskostenhilfe.

Nähere Auskünfte erteilt das
Amtsgericht Straubing
Kolbstraße 11, 94315 Straubing
Telefon 09421 9495

5. Opferhilfe bei Straftaten

Weißer Ring, Heinrich Wittmann
Hagenhöfen 4a, 94344 Wiesenfelden
Telefon 09966 1693

6. Betreuung

Für Erwachsene, die sich um ihre Angelegenheiten nicht mehr kümmern können, kann das Vormundschaftsgericht einen Betreuer bestimmen. Wünsche der Betroffenen sollen beachtet werden. Durch eine Vorsorgevollmacht oder eine Betreuungsverfügung (siehe Anhang) kann frühzeitig eine entsprechende Regelung getroffen werden.
Nähere Auskünfte erteilt das
Amt für soziale Sicherung der Stadt Straubing
Betreuungsstelle, Herr Wolf
Am Platzl 10, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-920

Straubing

III. Rechtliche Hilfen

7. Testament/Erbrecht

Durch ein Testament kann der Nachlass nach eigenen Wünschen geregelt werden. Auskünfte in Nachlassangelegenheiten erteilen die Notare, sofern dort ein Testament oder ein Erbvertrag beurkundet wird.

Notar Florian Hagenbucher
Bahnhofsplatz 1 a, 94315 Straubing
Telefon 09421 18767-0

Notar Konrad Lautner & Florian Satzl, LL.M.
Mühlsteingasse 7, 94315 Straubing
Telefon 09421 99050

8. Sterbefall

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer, klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Folgende Hinweise können weiterhelfen:

- Totenschein besorgen
- Angehörige unterrichten
- Meldung des Todesfalles beim Standesamt
- Beerdigung beim Pfarramt unter Vorlage der Beerdigungserlaubnis des Standesamtes anmelden
- Versicherungsträger benachrichtigen
- Todesanzeige aufgeben
- Testament beim Nachlassgericht abgeben
- Grab beschaffen bei der Friedhofsverwaltung

Nähere Auskünfte erteilt das

Standesamt Straubing
Stetthaimerplatz 11, 94315 Straubing
Telefon 09421 9632-14
An Sonn- und Feiertagen besteht Rufbereitschaft unter der Nummer 09421 63492

Petersfriedhof

Straubing

IV. Wohnen

Das Bedürfnis der alten Menschen nach weitgehender Selbständigkeit erfordert Wohnmöglichkeiten, die der individuellen Beeinträchtigung angepasst sind. In Betracht kommen die eigene Wohnung, eine Altenwohnung, betreutes Wohnen oder ein Pflegeheim.

1. Beratung in Wohnungs- und Mietangelegenheiten

Stadt Straubing, Abteilung Wohnungswesen
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-403

Mieterschutzverein Straubing-Bogen e.V.
Wittelsbacherstraße 3, 94315 Straubing
Telefon 09421 22210

Grund- und Hausbesitzerverein
Bahnhofstr. 17, 94315 Straubing, Telefon 09421 12768

2. Heimaufsicht

Stadt Straubing, Amt für soziale Sicherung
Am Platzl 10, Frau Elisabeth Schreiner
Telefon 09421 944-917

3. Betreutes Wohnen

Durch eine im Haus integrierte Rufbereitschaft und dadurch ständige Erreichbarkeit stellt „Betreutes Wohnen" eine Wohnform dar, die bis ins hohe Alter Unabhängigkeit und Sicherheit miteinander verbindet.

Königshof/Königsgarten
Ittlinger Straße 11, 94315 Straubing
betreut durch: Caritas Sozialstation
Ittlinger Straße 11, Telefon 09421 23700

4. Josef's Park

Gabelsbergerstraße 31, 94315 Straubing
betreut durch: Arbeiterwohlfahrt Sozialstation
Gabelsbergerstraße 31, Telefon 09421 914365

Parco Verde
Asamstraße, 94315 Straubing
weiter betreut durch:
AWO (siehe Josef's Park)

5. Altenheime/Altenpflegeheime

Altenheime und Altenpflegeheime bieten älteren Menschen umfassende Pflege, Versorgung und Betreuung rund um die Uhr. Für die Leistungen der jeweils zuständigen Pflegekasse ist die Einstufung des medizinischen Dienstes ausschlaggebend. Wenn das Einkommen und Vermögen einschließlich der Pflegekassenleistung nicht ausreicht, die monatlichen Heimkosten zu tragen, kann beim Bezirk Niederbayern Sozialhilfeverwaltung Antrag auf Leistungen nach dem SGB XII gestellt werden.

Antragstellung erfolgt unter Mithilfe und in Verbindung des Sekretariats des jeweiligen Altenheimes.

IV. Wohnen

Pflege- und Altenheime:

Barmherzige Brüder Pflegeheim
Äußere Passauer Straße 60, 94315 Straubing
Telefon 09421 9780
(vollstationär, Kurzzeitpflege, Tagespflege und Nachtpflege)

Bürgerheim Straubing
Spitalgasse 3, 94315 Straubing
Telefon 09421 8471066 (vollstationär)

Caritas Altenheim Marienstift
Pater-Josef-Mayer-Straße 1, 94315 Straubing
Telefon 09421 12325 (vollstationär)

Barmherzige Brüder, Marienheim, Altenheim
Wittelsbacherstraße 16, 94315 Straubing
Telefon 09421 84350
(vollstationär, Kurzzeitpflege)

Seniorenheim St. Nikola
Pfauenstraße 6, 94315 Straubing
Telefon 09421 9803
(vollstationär, Kurzzeitpflege)

pro seniore Residenz Wittelsbacherhöhe
Asamstraße 17, 94315 Straubing
Telefon 09421 930800
(vollstationär, Kurzzeitpflege, Tagespflege und Nachtpflege)

Pur Vital Alten- und Therapiezentrum
Krankenhausgasse 43c
94315 Straubing
Telefon 09421 9420
(vollstationär, Kurzzeitpflege, Tagespflege und Nachtpflege)

Wohnpflegeheim für Schwerbehinderte der AWO
Wittelsbacherhöhe 77, 94315 Straubing
Telefon 09421 5519-10
(vollstationär, Tages- und Nachtpflege)

6. Umzug, Wohnungsauflösung

SINUS Warenhaus
Osserstraße 15
94315 Straubing
Telefon 09421 7829-24
Telefax 09421 7829-29
E-Mail: sinus@awo-straubing.de

- komplette Wohnungsauflösungen
- Umzugshilfe/Transporte
- Entrümpelungen/Entsorgungen
- kostenlose Abholung von gut erhaltenen Möbeln und funktionierenden Haushaltsgeräten aus dem Stadtgebiet und dem gesamten Landkreis

Straubing

V. Gesundheit

Gesundheit ist die wichtigste Voraussetzung für ein erfülltes Leben im Alter.

1. Beratung über Leistungen bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit

Die Krankenkassen beraten über Fragen der gesunden Lebensführung; ferner über die gesetzlichen Ansprüche auf

- häusliche Krankenpflege
- häusliche Pflegehilfe
- Kurzzeitpflege bzw. Pflegegeld bei Urlaub oder Verhinderung der Pflegeperson
- Heil- und Hilfsmittel
- Leistungen der Pflegekasse (Pflegegeld, Pflegesachleistung, kombinierte
- Leistung, Kurzzeitpflege, Tagespflege, Hilfsmittel)

2. Sozialdienst im Krankenhaus

Der Sozialdienst hilft bei sozialen, finanziellen und pflegerischen Problemen und vermittelt Hilfe für die Zeit nach dem Aufenthalt im Krankenhaus.

Klinikum St. Elisabeth GmbH
St.-Elisabeth-Straße 23, 94315 Straubing
Telefon 09421 7101173

Straubinger Krankenhaushilfe – ehrenamtlich
Gelbe Damen
Telefon 09421 41109

3. Hilfe bei speziellen Problemen

Klinikum St. Elisabeth Straubing GmbH
St.-Elisabeth-Straße 23, 94315 Straubing
Telefon 09421 7100

Landratsamt Straubing-Bogen
Abteilung Gesundheitswesen
Leutnerstraße 15, 94315 Straubing
Telefon 09421 9466

Fachambulanz für Suchtprobleme
Obere Bachstraße 12, 94315 Straubing
Telefon 09421 991224

Sozialpsychiatrischer Dienst
BRK Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Siemensstraße 11a
94315 Straubing
Telefon 09421 31222 oder 22222

Alzheimergesellschaft Niederbayern e.V.
am Bezirkskrankenhaus Mainkofen
94469 Deggendorf
Telefon 09931 870

Bayer. Blindenbund
Wittelsbacherhöhe 36
94315 Straubing
Telefon 09421 32667

V. Gesundheit

Institut für Hörgeschädigte
Auf der Platte 11, 94315 Straubing
Telefon 09421 542280

Franziskus Hospiz Verein
Azlburger Straße 12 a, 94315 Straubing
Telefon 09421 12908, Fax: 09421 330444

Zahnärztlicher Notdienst
siehe Straubinger Tagblatt

4. Selbsthilfegruppen

Anonyme Alkoholiker und
AL-ANOM-Treffen
Evangelisches Gemeindezentrum
Thomas-Kirchmair-Haus
Lessingstraße 18, 94315 Straubing
Telefon 0160 6439242

Depressions-Selbsthilfegruppe
Sozialpsychiatrischer Dienst
Siemensstraße 11 a
94315 Straubing
Telefon 09421 995230

Colitis ulcerosa/Morbus Crohn-Gruppe
vhs-Haus, Schulgasse 22
94315 Straubing
Telefon 09421 21793

Diabetiker-Selbsthilfegruppe
Volkshochschule Straubing
Schulgasse 22, 94315 Straubing
Telefon 09421 84570

Hilfswerk für Nerven- und Gemütskranke
Bischöfliches Studienseminar
Krankenhausgasse 13
94315 Straubing
Telefon 09421 60413 oder 520684

Selbsthilfegruppe der
Bayer. Krebsgesellschaft
Bildungsstätte St. Wolfgang
Regensburger Straße 35
Telefon 09421 63934

Kreuzbundgruppe, Selbsthilfegruppe für
Alkohol- und Medikamentenabhängige im
Caritas-Zentrum
Obere Bachstraße 12
94315 Straubing
Telefon 09421 913442

Rheuma-Liga
Irene Bogner
Uhlandstraße 17
94315 Straubing
Telefon 09421 30136

Straubing

V. Gesundheit

Vereinigung der Kehlkopflosen
Sektion Niederbayern
Johann Stockmeier
Buchhausen 59, 84069 Schierling
Telefon 09451 1336

Alles Deutschland - alles klar!
www.alles-deutschland.de

Selbsthilfegruppe für Menschen mit
Hirnleistungsstörungen im Alter und deren Angehörige
Dr. H. Schicker
Stadtplatz 26, 94327 Bogen
Telefon 09422 1717

Selbsthilfegruppen des Vitalsportvereins
1958 Straubing e.V.
(Herzsport, geistig Behinderte, Karzinom
Krebsnachsorge, Morbus Bechterew, Parkinson
Osteoporose, Wirbelsäule, Therapeutisches Reiten)
Ansprechpartner: Herr Hager
Telefon 09421 42597
Bahnhofsplatz 14
94315 Straubing

Selbsthilfegruppe der Dialysepatienten
und Transplantierten
Siegfried Bäumel
Hirschenkreuther Straße 61
84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Telefon 08772 91081

Notgemeinschaft Medizingeschädigter in Bayern e.V.
Altstädter Kirchenplatz 6
91054 Erlangen
Telefon 09131 970988
Telefax 09131 970989
e-mail: info@ngm-bayern.de

Straubing

VI. Pflegen und Betreuen

Sozialstationen und ambulante Pflegedienste bieten Hilfen durch Fachpflegekräfte für pflegebedürftige Menschen an, die zu Hause versorgt werden. Diese erbrachten Sachleistungen können anstelle oder kombiniert mit Pflegegeld ganz oder teilweise, entsprechend dem jeweiligen Grad der Pflegebedürftigkeit, durch die Pflegekasse übernommen werden. Für notwendige behandlungspflegerische Leistungen übernimmt die Krankenkasse die Kosten. Ausnahmsweise kommt auch das Sozialamt als Kostenträger in Betracht.

Neben den Sozialstationen und den ambulanten Pflegediensten gibt es aber auch eine Reihe anderer unterstützender Angebote.

PUR VITAL bietet mehr als gute Pflege!

Informieren Sie sich!

PURVITAL
Lebenswert leben im Alter

Alten- und Therapiezentrum Straubing

PUR VITAL
Alten- und Therapiezentrum
Krankenhausgasse 43c
94315 Straubing

Tel. 0 94 21/9 42-0
Fax 0 94 21/9 42-100

straubing@pur-vital.de
www.pur-vital.de

Wir sind zertifiziert!
Zertifikat-Registrier-Nr. 252708PP
Zertifikat-Registrier-Nr. 252708QM

VI. Pflegen und Betreuen

1. Sozialstationen und ambulante Pflegedienste

1) Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Gabelsbergerstraße 31, 94315 Straubing
Telefon 09421 914365

2) Bayer. Rotes Kreuz
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Siemensstraße 11a, 94315 Straubing
Telefon 09421 99520

3) Caritas-Sozialstation Straubing
Ittlinger Straße 11, 94315 Straubing
Telefon 09421 23700

4) Malteser Hilfsdienst e.V. Straubing
Johannes-Kepler-Straße 11a
94315 Straubing
Telefon 09421 55060

5) Egidius Pflegedienst
Stetthaimer Platz 9, 94315 Straubing
Telefon 09421 788944

6) KaP – Köhlers ambulanter Pflegedienst
Äußere Passauer Straße 162
94315 Straubing
Telefon 09421 831330

2. Kurzzeitpflege/Tagespflege

1) Seniorenheim St. Nikola
Pfauenstraße 6, 94315 Straubing
Telefon 09421 9803 (Kurzeitpflege)

2) Barmherzige Brüder Pflegeheim
Äußere Passauer Straße 60
94315 Straubing
Telefon 09421 9780
(Kurzzeitpflege und Tagespflege)

3) Barmherzige Brüder Marienheim Altenheim
Wittelsbacherstraße 16, 94315 Straubing
Telefon 09421 84350

4) pro seniore Residenz Wittelsbacherhöhe
Asamstr. 17, 94315 Straubing
Telefon 09421 930800
(Kurzzeitpflege und Tagespflege)

5) AWO-Wohnpflegeheim für
Schwerbehinderte
Wittelsbacherhöhe 77
94315 Straubing
Telefon 09421 5519-10

6) Pur Vital Seniorenzentrum
Krankenhausgasse 43 c, 94315 Straubing
Telefon 09421 942-0

VI. Pflegen und Betreuen

7) Altenheim Marienstift
Pater-Josef-Mayer-Straße 23
94315 Straubing
Telefon 09421 12325

8) Bürgerheim
Spitalgasse 3, 94315 Straubing
Telefon 09421 84710-66 (Kurzeitpflege)

3. Essen auf Rädern

1) Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Gabelsbergerstraße 31, 94315 Straubing
Telefon 09421 914365 oder 99790

2) Bayer. Rotes Kreuz
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Siemensstraße 11a, 94315 Straubing
Telefon 09421 99520

3) Caritasverband
Straubing-Bogen e.V.
Obere Bachstraße 12, 94315 Straubing
Telefon 09421 99120

4. Offener Mittagstisch

Seniorenheim St. Nikola
Pfauenstraße 6, 94315 Straubing
Telefon 09421 9803

Leben Sie im Alter wie Sie wollen!

In ruhiger Lage am Rande der Straubinger Innenstadt liegt die Pro Seniore Residenz Wittelsbacherhöhe mit einer Kapazität von 249 Plätzen. Unsere Pflege-Palette umfasst **Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Urlaubspflege, Intensivpflege, Behütetes Wohnen, Probewohnen, Wohnen mit Service** sowie **Tagespflege**.

Unser modernes Haus verfügt über großzügig geschnittene Zimmer, die alle mit Dusche/WC, Radio-, TV-, Kabel- und Telefonanschluss sowie teilweise auch mit Balkon oder Terrasse ausgestattet sind. Eigene Möbel können gerne mitgebracht werden. Sicherheit, Geborgenheit sowie ein ansprechendes Service- und Freizeitangebot sorgen bei uns für echte Wohlfühl-Atmosphäre.

Lernen Sie uns kennen – wir informieren Sie gerne.

pro seniore
Residenz
Wittelsbacherhöhe
Asamstraße 17 · 94315 Straubing · Telefon 0 94 21/9 30-9 ·
www.pro-seniore.de
Info-Hotline 0 18 01/84 85 86
(3,9 ct/Min. a. d. dt. Festnetz · Mobil ggf. abweichend)

Straubing

VI. Pflegen und Betreuen

5. Notrufsysteme/Hausnotruf

Bayer. Rotes Kreuz
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Siemensstraße 11a
94315 Straubing
Telefon 09421 99520

Malteser Hilfsdienst e.V.
Johannes-Kepler-Straße 11d
94315 Straubing
Telefon 09421 55060

6. Fahrdienst

Malteser Hilfsdienst e.V.
Johannes-Kepler-Straße 11d
94315 Straubing
Telefon 09421 55060

7. Sterben und Tod

1) Franziskus-Hospizverein Straubing e.V.
Azlburgerstraße 12 a
94315 Straubing
Telefon 09421 12908

2) Standesamt
Straubing/Bestattungsamt
Stetthaimerplatz 11, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-294 oder 63492

3) Bestattungsanstalt der Stadt Straubing
– Städt. Leichenschwestern –
Friedhofstraße 62, 94315 Straubing
Telefon 09421 63492
Rufbereitschaft besteht auch an Sonn- und Feiertagen unter der Nummer 09421 63492

www.sen-info.de

Die Internetinformation für Senioren

- Alles rund um die Vorsorge
- Informieren Sie sich über die Angebote in Ihrer Stadt oder Ihrem Landkreis
- Sicherheit im Alltag
- Umfangreiches Branchenverzeichnis mit Top-Einkaufsadressen
- Viele Tipps und Infos zu Gesundheit und Ernährung ...

Besuchen Sie uns doch im Internet!

Straubing

VII. Rehabilitation

Zur Rehabilitation gehören alle Maßnahmen, die die Wiederherstellung der körperlichen, geistigen und seelischen Gesundheit zum Ziel haben.
Rehabilitation kann in stationären Einrichtungen (z.B. spezielle Reha-Kliniken), teilstationär (z.B. Kurzzeitpflege, Tagespflege) und ambulant erfolgen.
– Es berät Sie Ihr Hausarzt oder Ihre Krankenkasse –

Gerontopsychiatrische Ambulanz

Sozialpsychiatrischer Dienst
Siemensstraße 11a, 94315 Straubing
Telefon 09421 995230

Klinik Angermühle
Angermühle 8a, 94469 Deggendorf, Telefon 0991 370550

Bezirkskrankenhaus Mainkofen
94469 Deggendorf, Telefon 09931 870

Bezirkskrankenhaus Landshut
Prof.-Buchner-Straße 22, 84034 Landshut
Telefon 0871 60080

Bezirksklinikum Regensburg
Universitätsstraße 84, 93051 Regensburg, Station 21a
Telefon 0941 9412800

Geriatrische Stationäre Rehabilitation

Asklepios Klinik Schaufling
Hausstein 2, 94571 Schaufling
Telefon 09904 77-6100
Fax 09904 77-7610

Krankenhaus Barmherzige Brüder
Prüfeninger Straße 86, 93049 Regensburg
Telefon 0941 369-2601
Fax 0941 369-2603

Straubing

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

Die Angebote im Bereich Freizeit, Bildung, Sport und Kultur sollen zum eigenen Tun anregen und helfen, den Tagesablauf sinnvoll zu gestalten. Daneben dienen sie den Bedürfnissen nach Kommunikation und Information, ermöglichen die zwanglose Begegnung und fördern das Aktivsein.

1. Begegnungsstätten/Altenclubs/ Altenveranstaltungen

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Wittelsbacherhöhe 19, 94315 Straubing
Telefon 09421 99790

Bayer. Rotes Kreuz
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Siemensstraße 11a, 94315 Straubing
Telefon 09421 99520

Caritasverband Straubing-Bogen e.V.
Obere Bachstraße 12, 94315 Straubing
Telefon 09421 99120

Malteser Hilfsdienst e.V.
Johannes-Kepler-Straße 11d, 94315 Straubing
Telefon 09421 55060

Pfarramt Christkönig
Anzengruberstraße 13, 94315 Straubing
Telefon 09421 312456

Pfarramt St. Elisabeth
Oppelner Straße 13, 94315 Straubing
Telefon 09421 60787

Pfarramt St. Jakob
Pfarrplatz 1a, 94315 Straubing, Telefon 09421 12715

Pfarramt St. Johannes
Ledererstraße 11, 94315 Straubing
Telefon 09421 62886

Pfarramt St. Josef
Rennbahnstraße 28, 94315 Straubing
Telefon 09421 31779

Pfarramt St. Peter
Pointstr. 27, 94315 Straubing, Telefon 09421 21532

Pfarramt St. Stephan
Alburger Hauptstraße 21, 94315 Straubing
Telefon 09421 31266

Evangelische Christuskirche
Pestalozzistraße 2, 94315 Straubing
Telefon 09421 80200

Versöhnungskirche
St.-Nikola-Straße 10, 94315 Straubing
Telefon 09421 71420

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

2. Seniorensport, Bewegung

Volkshochschule Straubing gGmbH
Schulgasse 22, 94315 Straubing
Telefon 09421 84530

Kath. Bildungswerk
Gottfried-Keller-Straße 60, 94315 Straubing
Telefon 09421 3885

AquaTherm
Wittelsbacherhöhe 50/52, 94315 Straubing
Telefon 09421 864178 oder 864179

Versehrtensportverein 1958 Straubing e.V.
Bahnhofplatz 14, 94315 Straubing
Telefon 09421 85811

Deutscher Alpenverein Sektion Straubing e.V.
Fraunhoferstraße 10, 94315 Straubing
Telefon 09421 80965

Sektion Bayerwald Straubing e.V.
Spitalgasse 5, 94315 Straubing
Telefon 09421 31415

Pfarrei St. Peter
Pointstraße 27, 94315 Straubing
Telefon 09421 21532

Kneipp-Verein Straubing e.V.
Apotheker Jürgen Knespel
Stadtgraben 36, 94315 Straubing
Telefon 09421 2983

Stadtparkgrenzstein von 1626

Straubing

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

3. Kultur/Bildung

Spaziergang durch den Stadtpark zum Tiergarten

Die Bürger Straubings spazierten von jeher am Sonntag gerne aus ihrer Stadt hinaus. Beliebtes Ziel war hierbei die Wallfahrtskirche Frauenbrünnl, von der bereits 1792 der Gymnasiast und spätere Kamelit P. Wendelin Zink schwärmte: „Am westlichsten Ende dieser Vorstadt lag eine Klause, worin ein Einsiedler lebte, und seine schöne Kirche zum Frauenbründl; denn es quoll unter der Kirche, die auf einem Hügel stand, ein herrliches Wasser armsdick hervor, wovon die der Gottesmutter gewidmete Kirche auch den Namen haben mag.

Dieser Platz – eine grüne und baumreiche wie auch geräumige Stelle, von der man eine köstliche Aussicht hat, war einer unserer Lieblingsörter." Um den Weg dorthin angenehmer zu machen, erwarb die Stadt 1901 entlang der Regensburger Straße die von der Ziegelei Jungmeier ausgebeuteten Lehmgruben, ließ sie mit dem beim Bau der Taubstummenanstalt abgetragenem Humus auffüllen und mit Mischwald bepflanzen. Es war der Beginn des Stadtparks, den man zu Ehren des damals in Bayern regierenden Wittelsbacherfürsten **„Prinzregent-Luitpold-Hain"** nannte. Im folgenden Jahrzehnt wurde der Park um große Flächen nach Westen entlang des Moosbaches erweitert. Die Parkwege erschlossen nun nicht nur die Wallfahrtskirche Frauenbrünnl, sondern die Straubinger konnten weiter bis zum Fuchsenberg und nach Lerchenhaid spazieren – auch heute ein schöner Spaziergang, der Kultur und Natur, Neugier und Gelassenheit in idealer Weise verbindet.

Schon im vorderen und ältesten Teil des Parks gibt es einiges zu entdecken. So widmete 1920 der Realschulabsolventenverband den 77 im Ersten Weltkrieg gefallenen Schülern der „Ludwigsrealschule" (früher am Stettheimerplatz, heute das Ludwigsgymnasium an der Max-Planck-Straße) ein steinernes **Kriegerdenkmal**. Weiter westlich steht schon seit 1626 ein alter **Grenzstein**, der stark verwittert das Wappen Straubings mit den beiden Rautenschilden, dem Pflug und der Lilie zeigt. Hier am Grenzstein endete vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert das Gebiet der Stadt Straubing. Man nannte es damals den Bereich des „Burgfriedens", in dem das Recht der Stadt galt und Frieden einzuhalten war. 48 derartige Grenzsteine gab es um die Stadt herum, nur wenige haben sich erhalten. In der Nähe – Richtung Süden/Regensburger Straße – befindet sich ein weiterer Grenzstein in Obeliskenform, nun aber aus dem 19. Jahrhundert. Er kennzeichnet die Grenze zwischen der Stadt und dem Bezirksamt Straubing, dem Vorläufer des Landkreises.

Am Ende dieses ersten Parkteils, in dem auch seit über fünfzig Jahren ein großer Spielplatz Freude bereitet, steht die eindrucksvolle **Bürgerbank** aus Kunststein, die erst 2008 wieder saniert wurde. Der Bürger- und Hausbesitzerverein von Straubing stiftete sie 1912.

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

Nun kommt ein Abstecher zur **Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau** in **Frauenbrünnl**. Der Legende nach sollen im frühen Mittelalter Engel die von Räubern bedrohte Marienkapelle in Antenring über die Donau nach Sossau gerettet haben. Auf ihrem Weg rasteten sie in „Frauenbrünnl". Hier entwickelte sich nun eine rege Wallfahrt. 1705/07 entstand an Stelle einer älteren Kapelle eine neue barocke Kirche als Dreikonchenanlage. Der Bau wurde wohl nach den Plänen des Architekten Giovanni A. Viscardi von dem Straubinger Hofmaurermeister Johann Sohrer ausgeführt. Georg Asam freskierte mit seinem Sohn Cosmas Damian Asam 1707 den Tambour, die Wölbungen der an drei Seiten umlaufenden Ringkuppel sowie der Orgelempore.

Das Programm der Ausmalung bezieht sich auf das im Hochaltar stehende Gnadenbild, eine barocke Holzfigur der Muttergottes mit Kind aus der Zeit um 1680. Im Kuppelring wird Maria als „Regina Sanctorum Omnium", als Königin aller Heiligen, im Deckenbild der Kuppel als „Regina Angelorum", als Königin der Engel, bejubelt. In der Regel ist die Kirchentüre untertags offen.

An der Nordseite der Wallfahrtskirche liegt eine Mariengrotte über einer Quelle, die bei Augenleiden heilend wirken soll (und vielleicht bereits Ort eines heidnischen Quellkults war). Von der ursprünglich regen Wallfahrt zeugt noch das benachbarte ehemalige Gasthaus (Regensburger Straße 106), das 1867 im Neurenaissance-Stil umgebaut wurde. Auf dem weiteren Weg durch den Stadtpark können Sportfreunde auf dem **„Trimm-Dich-Parcours"** ihre Fitness prüfen.

Wer sich für die Natur interessiert, findet im Park verschiedene **Lehrpfade**, zum Beispiel über die einheimische Vogelwelt – die Tafeln hängen etwas höher an den Bäumen, damit sie nicht beschädigt werden können. Vor einzelnen Bäumen informieren seit 2004 ebenfalls Tafeln über ihre Namen, ihre Kennzeichen, ihre Nutzung. Der Naturlehrpfad, 1999 eingerichtet, klärt auf großen hölzernen Tafeln allgemein über den Stadtpark als Lebensraum für Tiere und Pflanzen auf. Wenn man nicht den geraden Weg zum Tiergarten wählt, sondern die so genannte „Terrassenkante" hinab geht, stößt man beispielsweise auf eine Tafel, die die Entstehung und die Besonderheiten einer Quelle erklärt – während daneben eine Quelle aus dem Boden sickert!

Die Quellen des Stadtparks speisen auch die beiden **Kneippbecken**, die im unteren Teil des Stadtparks liegen. Die Becken heißen nach dem Arzt und Priester Sebastian Kneipp, der im 19. Jahrhundert die heilende Kraft des Wassers bekannt gemacht hat. 1922 gründete sich auch in Straubing ein Kneipp-Verein, der unverzüglich die Wassertretbecken im Stadtpark initiierte. Das Quellwasser fließt in den Moosbach, der den Stadtpark im Norden begrenzt und begleitet. Sein Name deutet schon darauf hin, dass dieses Gebiet aufgrund der vielen Quellen sumpfig und moosig ist.

Straubing

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

„Mooshäusl" heißt auch die Gastwirtschaft, die am Ende des Stadtparks wartet. Früher konnten sich die Spaziergänger hier mit Schnittlauchbroten und Milch stärken, die Kinder freuten sich über zahme Rehe, Ponies und einen Schwanenteich. 1937 wurde das alte Hirten- bzw. Mooshäuschen durch ein hölzernes Wirtshaus, das zuerst auf dem Gäuboden-Volksfest als „Modellgasthaus" aufgestellt war, ersetzt. Nun lädt der **Tiergarten** zu einem Besuch ein. Ebenfalls 1937 hatte die Straubinger Presse gemeldet, dass im Stadtpark um das Mooshäusl und den Schwanenteich ein Tiergarten entstehen soll. Es war vor allem der damalige Oberbürgermeister Josef Reiter, der den Ausbau eines Tierparks betrieb und neben „auserlesenem Federvieh, Gold- und Silberfasanen, Perlhühnern usw." auch Schildkröten, Meerschweinchen, Sumpfbiber und – bereits für 1938 nachweisbar – „drei Äffchen, die nicht müde werden, vor den Augen der Zuschauer Späße und Dummheiten zu machen", herbei holte. Weihnachten 1940 zogen dann auch drei Löwen in den Tiergarten ein.

1941 blieb der Löwendompteur Hans Lange nach einem Gastspiel des Zirkus Europa mit seinen Löwen in Straubing und betreute zunächst als Pfleger, dann als Direktor den Ausbau des Tiergartens. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann mit Unterstützung des 1948 gegründeten „Vereins der Freunde des Tiergartens e.V." der richtige Ausbau mit Raubtierhaus, Bärenzwinger, Haus für Klein- und Menschenaffen etc. Heute ist der einzige Zoo Ostbayerns Heimat für mehr als 1700 exotische und einheimische Wildtiere in ca. 200 Arten wie Affen, Bären, Großkatzen, Krokodile, Pinguine. Besondere Schwerpunkte sind tropische Vögel, bedrohte Haustierrassen und die Lebewesen aus dem Flusssystem der Donau (im Danubium und Donauaqarium). Im jungsteinzeitlichen Bauernhaus, im Waldhaus und im Dannerhaus finden interessante Ausstellungen und Vorträge statt. Streichelzoo, Spielplätze, Biergarten, Kioske, Rast- und Ruheplätze sowie eine Zooschule ergänzen das reiche Unterhaltungs- und Informationsangebot des wissenschaftlich geleiteten Tiergartens. Der Tiergarten, Lerchenhaid 3, Tel. 09421 21277 ist für Rollstuhlfahrer geeignet und ganzjährig geöffnet, vom 1.4. bis 31.10. von 8.00 bis 19.00 Uhr, vom 1.11. bis 31.3. von 9.00 bis 17.00 Uhr; Kassenschluss ist eine Stunde vorher.

1911 bei der Erweiterung des Stadtparks schrieb das „Straubinger Tagblatt": „Es wird dadurch ein Werk für die Zukunft geschaffen, für das unsere Nachkommen den lebhaftesten Dank zollen werden." Betrachtet man das rege Leben, das dort herrscht, – und damit sind nicht nur die Spaziergänger, Jogger und Walker oder im Winter die Schlittenfahrer, sondern auch die Spechte, Fledermäuse, Hasen usw. gemeint –, so kann man der Zeitung nur beistimmen. Eine Anwohnerin drückte es einmal so aus: „Im Stadtpark! Es blitzt ein Tropfen Morgentau, im Strahl des Morgenlichts, ein Tag kann eine Perle sein und ein Jahrhundert – nichts!"

Dr. Dorit-Maria Krenn, Stadtarchiv Straubing

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

Lesetipp für Großeltern und ihre Enkel:
Dorit-Maria Krenn/Theresa Lettner, Rocasimi. Ein Bilderbuch aus dem Verlag Attenkofer, das mit wunderbaren Zeichnungen von einem Löwendompteur erzählt, der mit seinen Tieren eine neue Heimat findet. In einem Anhang wird die „wahre Geschichte" des Straubinger Stadtparks und Tiergartens erklärt.

Ein Spaziergang an die Donau zu Straubing von Frau Dr. Dorit Krenn

„Dadurch geht nun die Stadt allmählich in die Anlagen über, die im Norden zur Donau hinunterführen. Dort stehen Bänke, wo am sommerlichen Feierabend müde Menschen behaglich sich ausruhen und den großen Strom vorüber fließen sehen. Ruderkähne und Schiffe gleiten hinauf und hinab, lärmende Jugend schwimmt, und von einem Ufer zum anderen steuert die Fähre ..." So beschrieb Ricarda Huch, die um 1927 in Straubing weilte, ihren Spaziergang an die Donau. Warum also nicht, wie damals die bekannte Schriftstellerin und Historikerin, wieder einmal bewusst der Donau nachspüren – allzu oft denkt man nur bei Hochwasser daran, dass Straubing eine Stadt am Fluss ist. Aber eigentlich liegt ja nicht Straubing an der Donau, sondern das Herzogsschloss. Denn der Fluss war, als Herzog Ludwig der Kelheimer 1218 die Neustadt gründete, gut einen Kilometer Richtung Norden entfernt. Erst als 1474 Herzog Albrecht IV. den Bürgern befahl, die Stadt besser zu befestigen, tritt Straubing mit der Donau in eine nähere Beziehung. Damals gruben die Straubinger in einer gewaltigen Baumaßnahme ein neues Flussbett, sperrten die „alte Donau" durch einen Steindamm, die „Bschlacht", ab und leiteten so die Wasserstraße in einem großen Bogen an die Neustadt heran. Der Strom sollte einerseits als natürlicher Schutz dienen, andererseits war nun auch ein rascherer Zugriff auf den Schiffsverkehr gegeben. Lag Straubing nun endlich „an der Donau"? Stadtansichten, topographische Karten und Stadtpläne durch die Jahrhunderte zeigen: Letztlich gab und gibt es mit der Neustadt nur einen Berührungspunkt – am Herzogsschloss. Nur dort begegnen sich Stadt und Fluss unmittelbar.

Herzogsschloss
Im Jahr 1356 gab Herzog Albrecht I. von Niederbayern-Straubing-Holland den Auftrag zum Bau eines neuen Schlosses. Es entstand an der Nordostecke der Neustadt ein spätgotisches „Burgschloss", das als fürstliches Wohnhaus, als weltliche Regierungszentrale sowie als Verteidigungsbastion zu dienen hatte. Als 1425 die Linie Straubing-Holland ausstarb, wurden die Herzöge von Bayern-München neue Herrscher in Straubing. Nach der kurzen Episode der Statthalterschaft des Herzogssohnes Albrecht III., der seine Geliebte Agnes Bernauer nach Straubing mitbrachte, hielten sich die bayerischen Herrscher nur noch gelegentlich im Schloss auf. Es bildete vor allem die Verwaltungszentrale des 1506 geschaffenen Rentamtsbezirkes Straubing und umfasste z.B. Kasten, Landgericht, Mautamt, Hall- und Salzamt. Von 1755 bis 1906 war im Schloss eine Kaserne untergebracht. Im 20. Jahrhundert befanden sich in der

Straubing

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

„Schlosskasern" Sozialwohnungen. Nach der grundlegenden Sanierung von 1977 bis 1995 beherbergt das Schloss vor allem die staatlichen Finanzbehörden. Nähert man sich dem Schloss von der Burggasse, steht man als erstes vor dem Rentmeisteramt, das einen kleinen barockisierten Festsaal birgt, den „Wappensaal". Die Außenseite schmückt seit 1910 ein von dem Münchner Bildhauer Hermann Hahn geschaffenes Denkmal für den berühmten Optiker und Physiker Joseph von Fraunhofer, der am 6. März 1787 in Straubing zur Welt kam. Das seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert hier befindliche pfalzbayerische Wappen des bayerischen Kurfürsten Carl Theodors wurde damals auf den Torturm, wohl ursprünglich ein Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung, verschoben. Er eröffnet den Zutritt zum Schlosshof. Hier werden alle vier Jahre die Agnes-Bernauer-Festspiele aufgeführt. Zu den ältesten Bauteilen zählt rechterhand die Schlosskapelle, geweiht St. Sigismund und St. Georg. Im Norden liegt der mächtige Fürstentrakt, der insbesondere unter Albrechts Sohn Johann III. erweitert und verstärkt wurde. So entstand 1421/22 auch der „Rittersaal", damals „großer Saal" genannt. Er war zu dieser Zeit mit 400 qm Grundfläche, 39 m Länge, 10,5 m Breite und 12 m Höhe einer der größten Festsäle Deutschlands. Der offene, spitzbogige, ursprünglich frei tragende Dachstuhl hatte vermutlich holländische Vorbilder, gleicht dem Rittersaal der Den Haager Residenz. Er diente als Veranstaltungsort von höfischen Festen, Gerichtsverhandlungen, Fürstenversammlungen, heute finden hier Konzerte, Empfänge, Tagungen statt. Geht man durch den Torturm wieder hinaus zum Schlossplatz, so findet man hier den Eingang zum Museum im Herzogsschloss, das die umfangreiche Sammlung „Bilder und Zeichen der Frömmigkeit" des Volkskundlers Rudolf Kriss zeigt (geöffnet April bis Januar donnerstags bis sonntags 10.00 bis 16.00 Uhr). Spaziert man aber weiter, so führen die Treppen direkt zur Donau: Dunkel, rasch, fast unheimlich fließt das Wasser vorbei. Rechterhand überspannt die Schlossbrücke, eine Stahlbogenbrücke aus dem Jahr 1949, den Strom. Das Schloss wird hier begrenzt vom Herzogsturm, der vermutlich 1424 errichtet wurde und als Wohnung des Herzogs diente. Die Mauern sind im Erdgeschoss als Teil der alten Stadtmauer bis zu drei Meter dick. Das Fresko des heiligen Christophorus an der Ostseite wurde 1934 von dem Landshuter Maler Franz Högner aufgetragen und 1991 erneuert. An den Turm anschließend zieht sich der Rittersaal entlang, unter dem die Dürnitz, der Wohn- und Schlafraum des Gesindes, liegt. Wer neugierig ist, kann die paar Treppen hochsteigen und in das dunkle Gemach spähen. Begrenzt wird der Fürstentrakt im Westen durch den Frauen- oder Kemenatenturm, der noch nicht saniert ist.

Salzstadel

Ein mächtiges, 50 Meter langes und 22 Meter breites Gebäude schließt sich nun an: der Salzstadel. Er wurde um 1447 als herzogliche Lagerstätte für Salz und Getreide an die mittelalterliche Stadtmauer angebaut. Um 1762/63 erweiterte man ihn durch einen weiteren Maueranbau von Norden her in spätbarocken Formen. Damals entstand auch der imposante Dachstuhl, der im zweiten Obergeschoss des

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

Gebäudes mit einer freitragenden Holzbalkendecke besticht. 1999 zogen Stadtbibliothek, Stadtbildstelle und Stadtarchiv in den sanierten Salzstadel ein, der sich seitdem zum lebendigen Kulturhaus entwickelte. Die Bibliothek bietet über 80.000 Medien für alle Altersstufen, ein Lesecafe, Internetplätze – und auch ein besonderes Seniorenprogramm. Gehen Sie einfach hinein oder fragen Sie nach (Telefon: 991919). Das Stadtarchiv hütet als „Gedächtnis der Stadt" fast 2.000 laufende Meter Urkunden, Amtsbücher, Akten, Fotos, Plakate, Zeitungen, steht als stadtgeschichtliche Informations- und Forschungsstelle zur Verfügung.

Adler-Bastion

Immer näher ist inzwischen ein großer steinerner Adler gekommen: Was hat er hier zu suchen, zu bewachen? Angehörige des Reichsarbeitsdienstes, Kriegsgefangene und Deggendorfer Arbeiter erstellten ab 1938 die Deich- und Dammanlagen entlang des Moosmühlbaches und der Donau mit dem Schöpfwerk und der sogenannten „Bastion". Diese ist im Stil der Monumentalarchitektur der Nationalsozialisten errichtet und bildet eine Hochwasserschutzmauer mit Aussichtsrondell. Der Münchner Bildhauer Fritz Schmoll genannt Eisenwerth fertigte den „Hoheitsadler" aus Donaukalkstein, der auf einem Pfeiler aus Granitsteinen thront. Bänke laden hier zum Verweilen ein. Durchschreitet man aber das „Stemmtor", das bei Hochwasser geschlossen wird, so sieht man rechts in die Sperrmauer ein Kalksteinrelief eingelassen. Es zeigt einen „pflügenden Bauern" und stammt vom Münchner Künstler Hans Vogl. Da man die Arbeiten an der Bastion wegen Mangels an Arbeitskräften und Baustoffen 1943 einstellte, wurden die beiden bereits fertigen Kunstwerke erst nach Kriegsende mit Unterstützung der amerikanischen Besatzungsmacht angebracht. Vom Rondell aus hat man einen schönen Blick auf den Donaubogen, die Brücke, auf die Kirche von Kagers – und man kann einen Blick hineinwerfen über die mittelalterliche Stadtmauer in den idyllischen Schlossgarten und zum Bernauerturm.

Agnes-Bernauer-Turm und Garten

1474 ordnete der bayerische Herzog Albrecht IV. an, dass die Straubinger Befestigungsanlagen verstärkt werden müssen. In diesem Zusammenhang entstand auch der sechseckige, zinnenbekrönte Verteidigungsturm. Seit der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts diente der Turm dann den Bewohnern des Regierungsgebäudes als „Sommerhäuschen". Hundert Jahre später verbreitete sich die Sage, dass Agnes Bernauer, die unstandesgemäße Ehefrau des wittelsbachischen Herzogssohnes Albrecht III., in diesem Turm gefangen gehalten worden sei. Der „Gefängnißthurm" der Bernauerin wurde seitdem in zahlreichen Stichen und Lithographien, auf Postkarten und Plakaten abgebildet. Bis heute trägt er den Namen „Agnes-Bernauer-Turm" und der Schlossgarten, zu dem eine Pforte von 1477 den Zugang eröffnet, wurde zum „Bernauergarten". Seit dem August 2004 wird dieser romantische Ort seinem Namen gerecht: Eine bronzene Statue des Künstlers Christoph Pommer erinnert hier an das Schicksal der Agnes Bernauer, die am 12. Oktober 1435 in der Donau ertränkt wurde.

Straubing

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

Regierungsgebäude
Will man sich nun wieder stadtwärts wenden, so muss man über den Rentamtsberg, den früheren Schlittenberg der Straubinger, hinaufsteigen. Ein Blick gebührt hierbei dem hochragenden gotischen Eckgebäude des Schlossensembles, das zunächst Sitz des Viztums, des herzoglichen Stellvertreters, dann der herzoglichen bzw. kurfürstlichen Regierung war. 1739 wurde das Regierungsgebäude von den Münchner Architekten Joseph Effner und Johann Gunetzrhainer im Stil des französischen Rokokos umgestaltet. Die Fassade zieren Büsten als Sinnbilder der Erdteile, eine Maria Immaculata und ein Chronostichon „Insta-VraVIt DefLVXIs bInIs saeCVLIs CaroLVs ALbertVs ELeCtor pIVs sapIens fortIs natVs proteCtor IVDeX IUstItIae" (Der fromme, weise, tapfere Kurfürst Carl Albrecht, geborener Beschützer (und) Richter der Gerechtigkeit, setzte nach Ablauf von zwei Jahrhunderten instand). Über die Albrechtsgasse – wer möchte, kann in der Karmelitenkirche noch ein Lichtlein am Wallfahrtsaltar der Muttergottes von den Nesseln anzünden – führt der Weg zurück auf den Stadtplatz.

Wer aber noch Zeit und Lust hat, kann entweder auf dem Damm weitermarschieren, immer der Nase lang, immer die Donau im Blick, oder entlang der Stadtbefestigung und des Moosmühlbaches durch schattige Anlagen schlendern. Hier warten neben vielen Bänken und einem Spielplatz auch weitere interessante Sehenswürdigkeiten: das Spitaltor, das Mahnmal für die Opfer der KZ-Evakuierungsmärsche (hier gibt es auch frisches Trinkwasser), die sanierungsbedürftige Fronfeste, der Pulverturm – und zehn Tage im Jahr, im August, kann einem der Trubel und Jubel vom nahen Hagen zum Besuch des Gäubodenvolksfestes verführen.

Stadtarchiv im Salzstadel – „Straubings Gedächtnis"

Archivalienhort/Forschungseinrichtung/Bildungsstätte/Archivmuseum

Ihr Partner in allen Fragen der Stadtgeschichte!
Das Stadtarchiv Straubing sammelt alle schriftlichen und bildlichen Zeugnisse, die einen Bezug zur Geschichte Straubings haben – z.B. Fotos, Plakate, Postkarten, Geschäfts- und Vereinsunterlagen, Festschriften und Bücher, Werbematerial, Nachlässe. Wenn Sie solche Unterlagen von anno dazumal bis heute verkaufen, verschenken, deponieren oder einfach nur herzeigen wollen, rufen Sie an oder kommen Sie in das Stadtarchiv! Wir freuen uns.

Stadtarchiv im Salzstadel
Rentamtsberg 1, 94315 Straubing
Telefon 09421 991951
Fax: 09421 991955
E-Mail: stadtarchiv@straubing.de

Öffnungszeiten:
Dienstag/Mittwoch 9.00–12.00, 14.00–16.00 Uhr
Donnerstag 9.00–12.00, 14.00–17.00 Uhr
Freitag 9.00–12.00 Uhr

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

Kulturamt der Stadt Straubing
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-251

Volkshochschule Straubing gGmbH
Schulgasse 22, 94315 Straubing
Telefon 09421 84530

Kath. Bildungswerk Straubing-Bogen e.V.
Gottfried-Keller-Straße 60
94315 Straubing
Telefon 09421 3885

Städt. Bibliothek im Salzstadel
Rentamtsberg I, 94315 Straubing
Telefon 09421 9919-19

Öffnungszeiten: Die, Mi, Fr: 10.00-18.00 Uhr;
Do: 09.00-18.00 Uhr,
Sa: 10.00-13.00 Uhr, Mo: geschlossen
(derzeit 650 Hörbücher – überwiegend Romane –, 446 Großdruckbücher sowie 180 spezielle Sachbücher mit den Themen Computer, Lebensgestaltung, Gesundheit/Fitness/alles untergebracht unter der Infobörse 55+)

Die Stadtbibliothek gibt einen Veranstaltungsführer heraus, welcher auf ca. 120 Veranstaltungen verschiedenster Einrichtungen in Straubing hinweist.

Er erscheint zweimal jährlich (Januar und Juli) und liegt in der Stadtbibliothek, in der städt. Volkshochschule, in Banken, im Bürgerbüro, in Buchhandlungen und Senioreneinrichtungen auf.

Theater Am Hagen
Oper, Operette, Musical, Drama, Kömödie
Figurentheater
Infos: Kulturamt der Stadt Straubing
Telefon 944-255 oder 944-375
Kartenvorverkauf: Amt für Tourismus
Telefon 944-307
Leserservice des Straubinger Tagblatt
Telefon 940-110
www.theater-am-hagen.de

Erzählcafe
Zu einem vorher festgelegten Thema sollen Erfahrungen und Erlebnisse der Besucherinnen und Besucher in Erinnerung gerufen werden. Wir laden Menschen aller Generationen ein, zu erzählen, zuzuhören und dabei Zeitgeschichte lebendig werden zu lassen. Für eine gemütliche Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen wird gesorgt.

Das Erzählcafe findet einmal im Monat im Sparkassensaal statt. Gäste sind herzlich willkommen. Termine werden in der örtlichen Presse bekanntgegeben. Ansprechpartner:
Verwaltungsrätin für Senioren Veronika Behr
Telefon 09421 80395

Straubing

VIII. Freizeit/Bildung/Sport/Kultur

4. Erholung/Kuren/Reisen

Arbeiterwohlfahrt
Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Wittelsbacherhöhe 19, 94315 Straubing
Telefon 09421 99790

Bayer. Rotes Kreuz, Kreisverband Straubing-Bogen e.V.
Siemensstraße 11a, 94315 Straubing
Telefon 09421 99520

Caritasverband für die Stadt
u. d. Landkreis Straubing
Obere Bachstraße 12, 94315 Straubing
Telefon 09421 99120

VdK Kreisverband Straubing-Bogen
Am Hagen 12, 94315 Straubing
Telefon 09421 1506

5. Freiwilligen Zentrum Straubing e.V.

Obere Bachstraße 12, 94315 Straubing
Telefon 09421 989635
Telefax 09421 991249
info@freiwilligen-zentrum-sr.de

Das Freiwilligen Zentrum Straubing bietet ihnen die Möglichkeit, sich über verschiedene Einsatzstätten und Aufgabengebiete für ehrenamtliches Engagement zu informieren.

Im Stadtpark, um 1925 *(Stadtarchiv Straubing Fotosammlung Rohrmayr 1021)*

IX. Vergünstigungen/Ermäßigungen

1. Straubing-Pass

Mit dem Straubing-Pass wird den Bewohnern dieser Stadt das Angebot gemacht, die städt. Einrichtungen vermehrt und zu ermäßigten Preisen in Anspruch zu nehmen. Der Straubing-Pass ist gegen Vorlage des Personalausweises zum Preis von 40,– € für Einzelpersonen oder für 55,– € als Familienpass im Bürgerbüro erhältlich. Mit dem Pass können folgende Leistungen beliebig oft zum halben bzw. ermäßigten Regelpreis (ohne Saisonkarte bzw. Dauerkarte) in Anspruch genommen werden:

- Freibad/Hallenbad, Tiergarten
- Museum, Theater, Konzerte
- VHS (ohne Reisen und Ausbildungsmaßnahmen).

Nähere Auskünfte erteilt das
Bürgerbüro der Stadt Straubing
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-353.

2. Anruf-Sammel-Taxi (AST)

Das Anruf-Sammel-Taxi fährt im Auftrag der Stadtwerke Straubing GmbH von allen mit AST gekennzeichneten Abfahrtstellen in der Stadt nach Fahrplan zu allen Zielen im Stadtgebiet bis vor die Haustüre. Benutzer müssen ihren Fahrtwunsch spätestens 30 Minuten vor der Abfahrtszeit unter der Rufnummer 09421 51651 anmelden. Der AST-Fahrpreis beträgt zwischen € 2,50 und € 3,50 pro Fahrgast.

Das Veranstaltungssammeltaxi ist ebenfalls unter der Rufnummer 09421 51651 zu erreichen.

3. Bäder/Verkehr

AQUAtherm (Freibad)
Wittelsbacherhöhe 50/52
Telefon 864-452
Öffnungszeiten: durchgehend von 9.00–20.00 Uhr

AQUAtherm (Hallenbad)
Wittelsbacherhöhe 50/52
Telefon 864-452
Öffnungszeiten:
Montag von 14.00–17.00 Uhr Seniorenschwimmen, 17.00–21.00 Uhr normaler Badebetrieb
Dienstag – Sonntag von 8.00–21.00 Uhr von Oktober bis März Freitags lange Bade- und Saunanacht bis 23.30 Uhr
Montag während den Schulferien von 10.00–21.00 Uhr geöffnet. Seniorenschwimmen entfällt.

In der Freibadesaison sorgt das AQUAtherm für jede Menge Badespaß für die ganze Familie: Für die Kleinen gibt es ein großzügiges Planschbecken mit Schiffchenkanal, Brunnen, Regner und einer kleinen Rutsche sowie einen Abenteuerspielplatz mit Matschbereich. Größere Kinder vergnügen sich lieber im 1.000 qm großen Spaßbecken mit Strömungskanal, Wasserspeiern, Fontänen und Wasserpilz. Und ob Groß oder Klein – alle lieben die

Straubing

IX. Vergünstigungen/Ermäßigungen

gelbe und 80 Meter lange Großwasserrutsche und die 12 Meter lange und 2,5 Meter breite Breitwellenrutsche. Wer es lieber sportlich mag – auch das ist im AQUAtherm kein Problem: Es stehen ein 50-m-Schwimmbecken sowie ein Springerbecken mit Edelstahlsprunganlage zur Verfügung. Besonders beliebt: Die zwei Warmwasserbecken mit Massagedüsen. Der Freibadbereich kann mit einer großzügigen Liegefläche von 26.000 qm mit altem Baumbestand aufwarten. Wer genug vom Baden und Sonnen hat – auch hier ist für Abwechslung gesorgt: Es gibt einen Beachvolleyplatz, einen Beachsoccerplatz und einen überdachten Tischtennisbereich. Das Terrassen-Restaurant hält alles für den kleinen Hunger und Durst zwischendurch bereit.

Die Hallenbadsaison beginnt Mitte September und endet Mitte Mai. Der Hallenbadbereich verfügt über ein 25-m-Schwimmbecken (6 Bahnen, 28°C), ein Nichtschwimmerbecken mit Spaßbereich (29°C) und einen Kleinkinderbereich. Hier- wie auch in den beiden Warmwasser-Freibecken – herrschen im Winter besonders angenehme Wassertemperaturen von 35°C. Eine kostenlose Dampfsauna, modernste Solarien, ein Ruheraum und ein Bistro runden das Angebot ab. Die Sauna im AQUAtherm verwöhnt ihre Gäste mit Erlebnis- und Aromaaufgüssen in der Finnischen Sauna und mit einem Kräuter-Sanarium. Außerdem stehen ein mediterraner Saunahof mit Außen- und Tauchbecken, ein meditativer Ruheraum sowie ein gemütliches Kaminzimmer zur Verfügung.

Öffnungszeiten Kundenzentrum:
Mo. – Do. 8.00–12.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Fr. 8.00–13.00 Uhr

Stadtwerke Straubing
Vermittlung, Netzwarte, Annahme von Störungsmeldungen
Sedanstraße 10
Telefon 864-0
Telefax 864-200
Umzugsmeldungen, Telefon 864-244
Tarifanfragen/Verbrauchsabrechnungen, Telefon 864-242
Vertrieb (Sondervertragskunden), Telefon 864-250
Energieberatung, Telefon 864-181
Hausanschlüsse, Telefon 864-331
Technisches Büro (Planunterlagen), Telefon 864-120
Verkehrsbüro, Telefon 864-602

Busverbindungen
Liniennetzplan gültig ab 01.01.2009
Tariferklärung gültig ab 01.01.2009

1.	Einzelfahrausweise	
	a) Erwachsene	1,70 €
	b) Kinder (von 6 bis einschl. 14 Jahren)	0,90 €
2.	Tageskarte für eine Person	3,40 €
3.	Familien-Tageskarte	4,50 €
4.	Mahrfahrtenkarte (4 Fahrten)	
	a) Erwachsene	5,80 €
	b) Kinder (von 6 bis einschl. 14 Jahren)	2,80 €

IX. Vergünstigungen/Ermäßigungen

5. Wochenkarte
   a) Erwachsene (variabel übertragbar) 12,80 €
   b) Auszubildende und Schüler 9,00 €
6. Monatskarte (variabel)
   a) Erwachsene (variabel, übertragbar) 35,00 €
   b) Auszubildende und Schüler 27,00 €
7. Monatskarte im Jahresabonnement (variabel) 350,00 €
8. Jahreskarte (variabel) 320,00 €
9. Job-Ticket (Mindestabnahme 5 Fahrkarten)
   nur über den Arbeitgeber zu beziehen
   a) Monatskarte 29,00 €
   b) Jahreskarte 255,00 €
10. Gruppenticket, Schulklassen 13,00 €

Bei Verlust von Fahrscheinen besteht kein Ersatzanspruch!

Weitere Informationen
zum Stadtbus-Verkehr

Verkehrsbüro der Stadtwerke GmbH
Heerstraße 43 a, Kundenzentrum
Telefon 09421 864-602

Vorverkauf von allen Fahrscheinen
Fax: 09421 864-604
Fahrplan- und Tarifauskunft
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag 8.00–12.30 Uhr
und 13.30–16.30 Uhr
Freitag 8.00–13.00 Uhr

E-Mail: verkehr@stadtwerke-straubing.de
www.stadtwerke-straubing.de

Weitere Fahrkartenverkaufsstellen für den SBV:

DB RegioNetz Verkehrs GmbH VertriebsService Ostbayern
Reisezentrum im Bahnhof
Telefon 09421 968295
Bahnhofplatz 13, 94315 Straubing
Vorverkauf von allen Fahrscheinen

Reisebüro Ebenbeck
Bahnhofstraße 14, 94315 Straubing
Telefon 09421 81888
Vorverkauf von Zeitfahrkarten

Amt für Tourismus der Stadt Straubing, Im Rathauseck
Telefon 09421 944-307
Theresienplatz 20, 94316 Straubing
Vorverkauf von Zeitfahrkarten und Mehrfahrkarten

4. Kultur/Bildung

Kulturamt der Stadt Straubing
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-255

Volkshochschule Straubing gGmbH
Schulgasse 22, 94315 Straubing
Telefon 09421 84530

Straubing

Anhang

Persönliche Beratungstermine gibt es bei der Betreuungsstelle Stadt Straubing

ALLGEMEINE INFORMATION ZU

- PATIENTENVERFÜGUNG
- VORSORGEVOLLMACHT
- BETREUUNGSVERFÜGUNG

Die **Patientenverfügung** ist lt. Ministerium für Ärzte rechtsverbindlich. Sie soll möglichst in „gesunden" Tagen ausgefüllt werden.
Die Zielsetzung der Patientenverfügung ist die Bekundung eigener Wünsche in Bezug auf medizinische Behandlung und Pflege bei schwerster aussichtsloser Erkrankung, insbesondere in der letzten Lebensphase.

Die **Vorsorgevollmacht** ist die Bevollmächtigung einer Person des Vertrauens, die im Fall eigener Entscheidungs- und Handlungsunfähigkeit des Vollmachterteilenden unter Beachtung der §§ 1904 und 1906 BGB rechtswirksam handeln kann.

Bei der **Betreuungsverfügung** haben Sie die Möglichkeit, eine Person des Vertrauens zu benennen, für den Fall, dass das Vormundschaftsgericht wegen eigener Entscheidungs- und Handlungsfähigkeit einen Betreuer einsetzt. Sie können hier zusätzliche Wünsche für den Fall einer Betreuung äußern.

Am Platzl 10, 943415 Straubing
(Telefon 09421 944-918, 944-919, 944-920; Fax 944-940)

Wichtig: Zum besseren Verständnis und für die sinnvolle Verwendung der Formulare sollten Sie sich unbedingt genügend Zeit für das Studium der tabellarischen Übersicht nehmen.

Bevor Sie Personen für das Amt des Betreuers oder des Bevollmächtigten benennen, sollten Sie unbedingt deren Einverständnis einholen und mit diesen über Ihre Wünsche beim Ausführen des Amtes sprechen.

Organspende/Erklärung zur Organspende

Die Übertragung des Organs oder des Gewebes eines Verstorbenen ist für die Medizin von heute ein Routineeingriff.

In unserem Land stehen deutlich weniger Spenderorgane zur Verfügung als benötigt werden. So sterben in Deutschland täglich sechs Menschen, denen eine Organübertragung das Leben gerettet hätte. Knapp 11.000 der ca. 50.000 in Deutschland lebenden Dialysepatienten warten auf die Übertragung einer Spenderniere. In Bayern sind es etwa 1.700 nierenkranke Patienten.

Das Transplantationsgesetz schreibt die Voraussetzungen für eine Organentnahme eindeutig fest:

Straubing

Anhang

So muss zunächst der Tod des Organspenders von zwei dafür qualifizierten Ärzten unabhängig voneinander festgestellt werden. Diese Ärzte dürfen weder an der Entnahme noch an der Übertragung der Organe beteiligt sein. Auch dürfen sie nicht Weisungen eines Arztes unterstehen, der an diesen Maßnahmen beteiligt ist. Für die Diagnostik des Hirntods gibt es genaue Richtlinien der Bundesärztekammer, die den Stand der Erkenntnisse der medizinischen Wissenschaft feststellen.

Weitere Voraussetzung einer Organentnahme ist die Zustimmung des Organspenders. Kann eine Willensäußerung des Organspenders nicht festgestellt werden, so ist dessen nächster Angehöriger zu befragen, ob ihm eine Erklärung des Verstorbenen zur Organentnahme bekannt ist. Ist dies nicht der Fall, dürfen die Angehörigen eine eigene Entscheidung treffen, wobei sie den mutmaßlichen Willen des Verstorbenen zu beachten haben. Nehmen Sie also Ihren Angehörigen eine schwierige Entscheidung ab und machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch, selbst zu bestimmen, was im Fall Ihres Todes mit Ihren Organen geschehen soll: In der untenstehenden „Erklärung zur Organspende" können Sie einer Organspende nach Ihrem Tod zustimmen, ihr widersprechen oder die Entscheidung hierüber einer Person Ihres Vertrauens übertragen.

Mustererklärung zur Organspende

ERKLÄRUNG ZUR ORGANSPENDE

Für den Fall, dass nach meinem Tod eine Spende von Organen/Geweben in Frage kommt, erkläre ich:

❍ **JA,** ich gestatte, dass nach der ärztlichen Feststellung meines Todes meinem Körper Organe und Gewebe zur Transplantation entnommen werden.

❍ **JA,** ich gestatte dies, mit **Ausnahme** folgender Organe/Gewebe:

❍ **JA,** ich gestatte dies, jedoch **nur** für folgende Organe/Gewebe:

❍ **NEIN,** ich widerspreche einer Entnahme von Organen oder Geweben zur Transplantation

❍ ich habe die **Entscheidung übertragen** auf:

Name, Vorname Telefon

Straße PLZ, ORT

Anmerkungen/Besondere Hinweise

Datum Unterschrift

Straubing

Patientenverfügung

Für den Fall, dass ich, _____

geboren am: _____

wohnhaft in: _____

(VOLLSTÄNDIGE FORMULARE SIND IN DER BETREUUNGSSTELLE ZU ERHALTEN.)

meinen Willen nicht mehr bilden oder verständlich äußern kann, bestimme ich folgendes:

(Zutreffendes habe ich hier angekreuzt bzw. unten beigefügt)

1. Situationen, für die diese Verfügung gilt:

- Wenn ich mich aller Wahrscheinlichkeit nach unabwendbar im unmittelbaren Sterbeprozess befinde.

- Wenn in Folge einer Gehirnschädigung meine Fähigkeit, Einsichten zu gewinnen, Entscheidungen zu treffen und mit anderen Menschen in Kontakt zu treten, nach Einschätzung zweier erfahrener Ärzte aller Wahrscheinlichkeit nach unwiederbringlich erloschen ist, selbst wenn der Tod noch nicht absehbar ist. Dies gilt für direkte Gehirnschädigung z.B. durch Unfall, Schlaganfall, Entzündung oder fortgeschrittenen Hirnabbauprozess ebenso wie für indirekte Gehirnschädigung z.B. nach Wiederbelebung, Schock oder Lungenversagen. Es ist mir bewusst, dass in solchen Situationen in seltensten Fällen gewisse Fähigkeiten zu Wahrnehmungen oder Empfindungen erhalten sein können und dass ein Aufwachen aus solchem Zustand niemals mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden kann, allerdings äußerst unwahrscheinlich ist. Beide Möglichkeiten werden von mir bewusst „verzichtet"!

- Wenn ich mich im Endstadium einer unheilbaren, tödlich verlaufenden Krankheit befinde, selbst wenn der unmittelbare Sterbeprozess noch nicht absehbar ist.

- Wenn ich in Folge eines weit fortgeschrittenen Hirnabbauprozesses (z.B. bei Demenzerkrankung) auch mit ausdauernder Hilfestellung nicht mehr in der Lage bin, Nahrung und Flüssigkeit auf natürliche Weise zu mir zu nehmen.

(Vollständige Formulare sind in der Betreuungsstelle zu erhalten.)

Vorsorgevollmacht

Ich,

(VOLLSTÄNDIGE FORMULARE SIND IN DER BETREUUNGSSTELLE ZU ERHALTEN.)

_____ **(Vollmachtgeber/in)**

(Name, Vorname, Geburtsdatum)

erteile hiermit Vollmacht an

_____ **(Bevollmächtigte/r, Vertrauensperson)**

(Name, Vorname)

_____

(Geburtsdatum)

_____

(Adresse, Telefon, Telefax)

weitere/r Bevollmächtigte/r

_____ **(Bevollmächtigte/r, Vertrauensperson)**

(Name, Vorname)

_____

(Geburtsdatum)

_____

(Adresse, Telefon, Telefax)

Diese Vertrauensperson/en wird/werden hiermit bevollmächtigt,
mich in allen Angelegenheiten zu vertreten, die ich im Folgenden angekreuzt habe.

Straubing

In eigener Sache

Es ist nicht auszuschließen, dass Sie wichtige Hinweise, Adressen, Ansprechpartner oder Telefonnummern vermissen.

Für Anregungen, Ergänzungen und Berichtigungen sind wir Ihnen deshalb sehr dankbar. Bitte wenden Sie sich an die

STADT STRAUBING
Ordnungsaufgaben und Sozialverwaltung
Theresienplatz 20, 94315 Straubing
Telefon 09421 944-315

Unter www.straubing.de findet sich bei Jugend & Soziales unter dem Unterpunkt Senioren auch eine Vielzahl von Informationen und Angeboten für alle Menschen, die in Straubing an einer aktiven Lebensgestaltung im Alter interessiert sind oder sich über vorhandene Hilfeangebote informieren möchten. Diese Seiten werden ständig aktualisiert.

Impressum:

Herausgeber
STADT STRAUBING
Referat Ordnungsaufgaben und Sozialverwaltung
Theresienplatz 20, 94315 Straubing

Verantwortlich:
Seniorenbeirat der Stadt Straubing

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des

Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

94315057/4. Auflage/2009

mediaprint WEKA info verlag

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49(0)8233 384-0
Fax +49(0)8233 384-103
info@mp-infoverlag.de
www.mp-infoverlag.de

BARMHERZIGE BRÜDER

❍ Einrichtung für Menschen mit Behinderungen

Wohn- und Pflegeheime
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Richard Pampuri-Förderstätte

Eustachius Kugler-Werkstatt
Anerkannte Werkstatt nach SGB IX
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000

Ambulant unterstütztes Wohnen

Johannes Grande-Schule
Fachschulen für Heilerziehungspflege und Heilerziehungspflegehilfe

Landwirtschaft Zertifiziert EUREPGAP

Äußere Passauer Straße 60 · 94315 Straubing
☎ 09421/978-0 · www.barmherzige-straubing.de

❍ Altenheim

Marienheim
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2000
Kurzzeitpflege

Wittelsbacherstraße 16 · 94315 Straubing
☎ 09421/8435-0 · www.barmherzige-marienheim.de

Vertrauen schaffen durch Informationen – zum Wohle der Patienten.

Ihr Einblick in die Kliniken Deutschlands.

- Einblick in Ihre Klinik
- Medizinische Fachbegriffe
- Infos zum Klinikaufenthalt
- Infos zu vielen Gesundheitsthemen
- Patientenschutz
- Branchenverzeichnis der Geschäftspartner und Dienstleister im Einzugsgebiet Ihrer Klinik

www.klinikinfo.de

WEKA INFO
mediaprint
WEKA info verlag

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2 · 86415 Mering
Tel.: 08233 384-0 · Fax: 08233 384-103
E-Mail: info@weka-info.de
www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de

publikationen
kartografie
internet
werbemittel

Orthopädische Fachklinik Schwarzach

IM MITTELPUNKT STEHT DER MENSCH

ORTHOPÄDISCHE
FACHKLINIK
SCHWARZACH

Dekan-Graf-Straße 2 – 6
94374 Schwarzach
Telefon 0 99 62 / 2 09-0
orthopaedie@ofks.de
www.klinik-schwarzach.de

In der Orthopädischen Fachklinik wird heute die Behandlung des nahezu gesamten orthopädischen Spektrums angeboten:

- Endoprothetik (incl. Wechseloperationen) Hüfte, Knie, Schulter, Sprunggelenk, Ellenbogen, Hand- und Fingergelenk
- Wirbelsäulen-Chirurgie, mikrochirurgische Diskektomie, Fusionstechniken ventral dorsal, künstliche Bandscheibe, Dekompression, Korrektureingriffe, Kyphoplastie (Stabilisierung bei Osteoporose)
- Minimalinvasive Eingriffe (Arthroskopie) an praktisch allen Gelenken
- Kinderorthopädie
- Korrektureingriffe bei Deformitäten an Armen und Beinen
- Handchirurgie / Rheumachirurgie
- Vorfußchirurgie
- Konservative orthopädische Behandlung
- Schmerztherapie

Terminvereinbarung und Chefarztsekretariat
☎ 0 99 62 / 2 09-5 71

Träger: *Pfarrer-Michael-Graf-Stiftung Schwarzach, Stiftung des öffentlichen Rechts*
Stiftungsvorstand: *Pfarrer Thomas Diermeier*
Geschäftsführender Verwaltungsleiter: *Dipl.-Kfm. (Univ.) Michael Trotz*
Chefärzte: *Priv.-Doz. Dr. med. F. Martini, Dr. med. K. Traimer, Priv.-Doz. Dr. med. M. Weißkopf*